



## Ein Netzwerk von mehr als 240 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 23.000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 240 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen, wie moderner Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

### Weitere Informationen:

[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.bio-live-erleben.de](http://www.bio-live-erleben.de)

### Zentraler Kontakt zum Netzwerk

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe  
c/o m&p: public relations GmbH  
Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn  
[info@demonstrationsbetriebe.de](mailto:info@demonstrationsbetriebe.de)

## BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

### Weitere Informationen:

[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)  
[www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)

**BÖLN**

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft



164

### Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de), [www.ble.de](http://www.ble.de)  
© BLE Januar 2017

## Biohof „Beim Schuster“

Biohof im bundesweiten Netzwerk  
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

„ Als ich die Schwäbisch-Hällischen Schweine als stark gefährdete Rasse kennenlernte, fasste ich den Entschluss, diese Rasse wieder aufzubauen und bekannt zu machen. Als Demonstrationsbetrieb will ich die Vorteile der Haltung auf einer tiergerechten Weide an Interessierte weitergeben und sie ermutigen, diesen oft steinigen Weg zu gehen. “



## Biohof „Beim Schuster“

Der Biohof „Beim Schuster“ liegt über 700 Meter hoch im Herzen des Bayerischen Waldes. Betriebsleiter Max Scherm kaufte den Hof 1993 und baute zusammen mit seinem Sohn Ludwig dort eine ökologische und artgerechte Schweinezucht mit eigener Schusterei auf. Schwerpunkt des Biohofs ist die Zucht der Schwäbisch-Hällischen Schweine. Diese alte, vom Aussterben bedrohte Haustierrasse ist sehr robust und widerstandsfähig, ihr Fleisch ist qualitativ hochwertig.

Auf dem Biohof lebt ein wechselnder Bestand von bis zu 150 Schweinen. Die Haltungsart ist eine Mischung aus Weide- und Auslaufhaltung. Die Tiere haben im Sommer und im Winter Zugang zum Außenbereich. In der Vegetationszeit von Mai bis Anfang November sind sie auf der Weide. Im Außenklimastall mit Lehmboden sind sie vor Regen und Schnee geschützt.

Eine Besonderheit des Betriebes ist die sogenannte Familienhaltung, bei der die Schweine nicht getrennt aufgezogen werden, sondern alle Tiere, vom 1,5 kg leichten Ferkel bis zum 350 kg schweren Eber, in einer Rote zusammenleben.



## Bio live erleben

Der Biohof „Beim Schuster“ ist Mitglied im Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau und zeigt allen Interessierten, wie moderner Ökolandbau funktioniert.

### Verkauf:

Das Fleisch und verschiedene Wurstwaren können beim Hof bestellt und abgeholt werden. Andere Tierprodukte wie gegerbte Ziegenfelle oder Eckzähne der Eber (Schmuck) werden auf Wunsch auch versendet.

### Hofführungen und Veranstaltungen:

Zwischen Mai und Oktober finden regelmäßig Hofführungen zu festgelegten Terminen statt. Weitere Führungen oder Besichtigungen zum Thema Ökolandbau, Naturschutz, ökologische Schweinezucht und Freilandhaltung sind auf Anfrage möglich.

### Urlaub zum „Sau-wohl Fühlen“:

Auf dem Biohof befindet sich nicht nur ein Paradies für Schweine. Auch reisenden Besuchergruppen von bis zu zehn Personen stehen zwei gemütliche Freienwohnungen für längere Aufenthalte zur Verfügung.

### → Tiergestützte Therapie mit Schweinen

In Zusammenarbeit mit Familien und Therapeuten bauen die Scherms eine Therapie mit Schweinen für Behinderte, in der Entwicklung verzögerte und verhaltensauffällige Kinder auf. Denn Schweine sind Lebewesen mit einem ausgeprägten Sozialverhalten und können vielen dieser Menschen helfen.

## Betriebsspiegel

<b>Betriebsart:</b>	Schweinezucht
<b>Betriebsfläche:</b>	12 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 5,53 ha Ackerfläche, 6,47 ha Dauergrünland
<b>Fruchtfolge:</b>	Sommergerste, Erbsen-Ackerbohnen-Sonnenblumen-Hafer-Gemenge, Wintergerste/Winterroggen, Klee gras
<b>Tierhaltung:</b>	10 Zuchtsauen, Mastschweine, Familienhaltung und Herdbuchzucht der alten Landrasse Schwäbisch-Hällische Schweine, Ziegen, verschiedenes Geflügel
<b>Auszeichnung:</b>	Bayern-Arche-Betrieb 2011
<b>ÖKO-Kontrollnr.:</b>	DE-ÖKO-037

## Kontakt zum Hof

### Biohof „Beim Schuster“

Max und Ludwig Scherm  
Höllmannsried 41  
94259 Kirchberg im Wald  
Tel.: 09927 - 240, Fax: nur nach Anruf  
E-Mail: [info@landschweine.de](mailto:info@landschweine.de)  
[www.landschweine.de](http://www.landschweine.de)

